

TURNIERSPLITTER

Martin Plewa, der schon seit einigen Jahren Dressurrichter bei den Rheinischen Vielseitigkeitsmeisterschaften in Hünxe ist, war bei der diesjährigen Dressur besonders angetan von der Qualität der Darbietungen: „Das Niveau ist richtig hoch. Das liegt auch an der Sichtung für die EM. Aber natürlich auch an dem hohen Standard des Geläufs und der gesamten Anlage. Es macht immer wieder Spaß, hierher zu kommen“, freute sich der ehemalige Weltmeisterschaftsteilnehmer.

Jarno Debusschere, der die Junioren und Jungen Reiter des Landesverband Rheinland betreut, ist mit der aktuellen Nachwuchsarbeit der Vereine mehr als zufrieden: „Es könnte sehr gut sein, dass wir mit vier oder fünf Reitern im Nationalteam bei der Europameisterschaft in Blair Castle am Start sind. Das wäre nahe dem Gewinn der deutschen Mannschaftsmeisterschaft der nächste große Erfolg.“ Im August findet die EM in Schottland statt. Eine der möglichen Teilnehmerinnen ist **Freya Füllgrabe** mit ihrem Pferd „Oje Oje“. Die Krefelderin darf nach der sehr guten Dressur mit einer Nominierung durch Bundestrainer **Rüdiger Schwarz** rechnen. „Ich bin sehr zufrieden“, erklärte die talentierte Buschreiterin.



Frauke Rockhoff vom Gastgeber RuF Hünxe wurde mit Dina S Fünfte in der Geländeprüfung der Klasse A.

Fotos: Heiko Kempken

Weltklasse und Jugendförderung

Reiten Hoffnungsvolle Talente treffen am Hünxer Gutshof „Glückauf“ auf die Elite. Heute geht es ins Gelände

Björn Decker

Ziemlich viele Entscheidungen fallen an diesem Wochenende auf dem Gutshof „Glückauf“ in Hünxe. Nicht nur der Titel des Rheinischen Meisters der Vielseitigkeit ist bei den vielen Reiterinnen und Reitern sehr beliebt. Auch die Vielseitigkeitsprüfungen der Klasse A und der Vielseitigkeitswettbewerb E werden auf dem Gelände des RuF Hünxe entschieden. Außerdem werden Pferde und Reiter für die Weltmeisterschaft für sechs- und siebenjährige Vielseitigkeitspferde, aber auch für die Europameisterschaft der Junioren und Jungen Reiter gesichtet. Der beschauliche Hof wird somit für ein Wochenende zu einem echten Mittelpunkt für Vielseitigkeitsfreunde.

Während die besten Pferde der Wertungen CIC* und

CIC** sich am gestrigen Freitag an die Dressur machten, fielen bei den Geländeprüfungen bereits die Entscheidungen mit einigen hiesigen Reiterinnen. In der ersten Abteilung der Klasse A wurde Lisa Neukäter auf Altefeld's Ghandara mit einem Ergebnis von 8,5 Dritter, Kristin Kapp kam mit Lasse auf den sechsten Rang (7,6). Alcatraz mit der Reiterin Inga Backmann vom RV Hiesfeld kam noch auf Rang zwölf. In der zweiten Abteilung erreichte die Hünxerin Frauke Rockhoff auf Dina S den fünften Platz (8,0).

Heute geht es für die zahlreichen Reiter dann in das Gelände. Bei den CIC-Wettbewerben werden sich fast 140 Starter auf die über drei Kilometer lange Strecke machen und über die selbst entworfenen Hindernisse springen. Für den Vorsitzenden des Vereins Dieter Heisterkamp ist dies der



Platz drei für Lisa Neukäter auf Altefeld's Ghandara.

schon immer sehr froh, wenn im Gelände alles glatt geht. Ein gewisses Risiko ist da im-

mer mit dabei“, so Heisterkamp.

Morgen steht dann zum gro-

ßen Abschluss das Springreiten auf dem Plan, wo die Teilnehmer in umgekehrter Reihenfolge zu den Platzierungen starten. „Damit haben wir Spannung bis zum Schluss garantiert“, freut sich Pressesprecherin Christina Skoeries.

Ein Teil der deutschen Vielseitigkeitsprominenz ist am Wochenende in Hünxe aktiv. Neben Bettina Hoy, Ingrid Klimke und dem amtierenden Deutschen Meister Andreas Ostholt ist auch Olympia-Teilnehmer Yoshiaki Oiwa aus Japan am Start. „Wir haben wieder ein super Feld am Start. Aber bei uns geht es auch weiter um die Jugend-Förderung. Da erhoffen wir uns in Zukunft einiges“, so Skoeries.

Die beiden Hünxer Teilnehmer in der CIC*-Klasse Franziska und Katharina Rudolphi kamen in der Dressur auf die Plätze 21 und 23 der zweiten Abteilung.